

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 27. Jänner 1986, 7.45 Uhr:

In den vergangenen 24 Stunden sind nur in den Nordstaulagen bis max. 15 cm Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterdienst hält heute der Zwischenhocheinfluß an. Bei schwachen NW bis SW-Winden steigen die Temperaturen in 2000 m von -16 auf -11 Grad, in 3.000 m von -23 auf -16 Grad.

Auf höher gelegenen Verkehrswegen Tirols muß in nicht entladenen Lawenstrichen besonders aus ost- bis südgerichteten Einzugsgebieten noch mit einer geringen Lockerschneelawinengefahr gerechnet werden. In den Seitentälern des Außerferns bleibt auf den Straßen eine örtliche erhebliche Lawinengefahr weiter aufrecht.

Die ergiebigen Schneemassen verlocken in den Schigebieten zu Tiefschneeabfahrten und ausgedehnten Schitouren. Wegen der starken Windverfrachtungen sind diese mit einer örtlich erheblichen Schneebrettgefahr verbunden. Die Gefahrenstellen liegen vorwiegend in nord- bis südostgerichteten Steilhängen und erfordern große Vorsicht bei der Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR